



**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2012/661/2467**

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Tiefbau, Umwelt 66 00 048/049	24.05.2012	

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Entscheidung	12.06.2012

**Beratungsleistungen, Verkehrsstudien**

**Beschlussvorschlag:**

Der Fachausschuss für Ausschuss für Planung und Verkehr stimmt den vorgetragenen Leistungskriterien zu und hebt Vorbehalt der Haushaltssperre auf.

**Finanzwirtschaftliche Daten**

Haushaltsstelle: 12.01.01.529 3001

Haushaltsmittel stehen dem Grunde nach zur Verfügung, sind aber mit dem Vorbehalt eines Sperrvermerks versehen, wonach der Fachausschuss zunächst das Arbeitsprogramm beschließen muss

Gesamtvolumen der Maßnahme: 81.000,00 EUR

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwand	EUR	EUR	EUR	EUR

Nettobelastung	EUR	EUR	EUR	EUR
	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(\* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

### **Sachverhalt:**

Der in der Stadt Oelde bestehende Verkehrsentwicklungsplan stammt aus dem Jahre 1992, die diesem Plan zugrundeliegende Datenbasis ist teilweise noch älter.

Durch zwischenzeitlich erfolgte überörtliche Planungen und Verkehrsprojekte, die Realisierung neuer Wohn- und Gewerbegebiete und durch das geänderte Verkehrsverhalten sind seit Anfang der 90er Jahre wesentliche Veränderungen der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet Oelde eingetreten.

Daher sollen einige grundsätzliche verkehrliche Fragestellungen und verschiedene konkrete Planungsaufgaben durch ein Ing.-Büro für Verkehrsplanung bearbeitet werden. Dazu sollen zu den nachstehend aufgeführten Themen Defizite aufgezeigt und erste Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann im Fachausschuss zu beraten sind.

Die im Haushaltsplan grundsätzlich bereitgestellten Mittel stehen unter dem Vorbehalt eines Sperrvermerkes, wonach der Ausschuß für Planung und Verkehr zunächst über das Arbeitsprogramm zu beschließen hat.

### **Geplantes Arbeitsprogramm**

#### **1. Radverkehr in Oelde**

##### **a. Beschaffung, Zusammenstellung und Auswertung von Grundlagendaten; Aufbereiten von Bestandskarten:**

- Schaffung, Zusammenstellung und Auswertung von digitalen Kartenmaterial (ALK's, Luftbilder, vorhandene Ausbaupläne für die Verkehrsanlagen, digitales Kataster) zur Schaffung einer Plangrundlage.

- Auswerten von vorhandenen Verkehrsdaten für Oelde mit den wesentlichen Quell- und Zielverkehren für den Radverkehr
- Darstellung überörtlicher Radverkehrsstrecken, Auswertung der Planungen Dritter.
- Aufbereiten in Übersichtsplänen und 4 Karten (Oelde + 3 Ortsteile) im Maßstab 1:5.000 (ggf. 1:2.500) mit Darstellungen der Radverkehrsanlagen, Darstellung der Radverkehrsanlagen in der Strecke:
- Darstellung der Radverkehrsanlagen und Regelungen in den Knotenpunkten
- Auswertung der aktuellen Unfallsteckkarte des Kreises Warendorf hinsichtlich der Radverkehrsunfälle in den letzten 3 Jahren.

#### **b. Mängelanalyse Radverkehrsnetz**

- Fehlende Verbindungen durch Abgleich des Luftliniennetzes mit dem Bestandsnetz.
- Nicht einheitliche Regelungen für den Radverkehr in der Strecke und in den Knotenpunkten, insbesondere in den Kreisverkehren, sind hinsichtlich der Verkehrsführung und der Begreifbarkeit aufzuzeigen.
- Radverkehrsanlagen, die nicht mehr dem Stand der Technik, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit entsprechen, sind gesondert darzustellen.

#### **c. Handlungskonzept**

- Aufzeigen von Lösungen zu den Mängel und Netzlücken. Die Entwurfstiefe liegt dabei im Bereich eines vereinfachten Vorentwurfes und ist in einem Maßnahmen- und Kostenplan zusammenzufassen.
- Für die Knotenpunkte im Zuge der L 793 ist die bauliche Umgestaltung zu Kreisverkehren zu prüfen und gegebenenfalls in der Entwurfstiefe eines vereinfachten Vorentwurfs aufzuzeigen; die verkehrlichen und leistungsmäßigen Auswirkungen auf die Nachbarknotenpunkte sind zu beschreiben
- Erstellung einer Prioritätenreihung hinsichtlich Verkehrssicherheit, Netzfunktion und Erschließungswirkung.
- Abschätzung von Grobkosten der Einzelmaßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten: Eigenfinanzierung, Verwendung von Fördermitteln, Finanzierung anderer Baulastträger, Maßnahmen im Rahmen von Erschließungs- und Neubaumaßnahmen

#### **d. Entscheidung und Umsetzung**

- Vorstellung in den politischen Gremien
- Mit den Baulastträgern der klassifizierten Straßen ist jeweils ein Abstimmungstermin durchzuführen und gemeinsame Maßnahmen sollen festgelegt werden.
- Für das Radwegkonzept ist ein Abschlussbericht zu fertigen und digitaler Form sowie 3-fach in Papierform an die Stadt Oelde zu übergeben.

## **2. Überprüfung Kapazitätsverbesserung bzw. Umgestaltung folgender Knotenpunkte**

- L 793 Warendorfer Straße/Am Bahnhof/Zufahrt Alte Molkerei/Busbahnhof
- L 793 Warendorfer Straße/Nordring/Berliner Ring
- K 11 Berliner Ring/Zum Sundern

#### **a. Erstellung je einer Vorentwurfsstudie genannten Knotenpunkten**

- Das vorhandene Kartenmaterial für einen Lageplan im M.: 1: 250 aufbereiten
- Planerische Realisierbarkeit eines Kreisverkehrs und / oder einer kreisverkehrsähnlichen Geometrie, einschließlich Nebenanlagen.
- Anfertigen von je bis zu 3 Varianten zu jedem Knotenpunkt.
- Erarbeitung der Verkehrsmengen an den Knotenpunkten und erstellen der Verkehrsmengen für den Knotenpunkt als Kreisverkehr
- Beurteilung der Auswirkungen auf die benachbarten Knotenpunkte
- Überschlägige Ermittlung der Wartezeiten an den Knotenpunktarmen des geplanten Kreisverkehrs
- Prüfung der baulichen Umsetzbarkeit
- Verwaltungsinterne Vorabstimmung zur Auswahl der Vorzugsvariante
- Erstellen eines Vorentwurfes der Vorzugsvariante für interne und externe Besprechungen mit den wesentlichen geometrischen Elementen

**b. Zusätzliche Anforderungen Knotenpunkt L 793 Warendorfer Straße / Am Bahnhof / Zufahrt Alte Molkerei / Busbahnhof**

- Alternativ Vorentwurf zum 4 - armigigen Vollkreuzung mit Vollsignalisierung
- Berechnung der Verkehrsmengen und Leistungsfähigkeiten für die Varianten Vollsignalisierung und Kreisverkehr
- Überschlägliche Ermittlung eines Signalzeitenplanes bei Belastung aller 4 Fahrtrichtungen und Ermittlung der Wartezeiten an allen 4 Knotenpunktarmen des geplanten Kreisverkehrs
- Beurteilung der Auswirkungen auf die benachbarten Knotenpunkte der L 793
- Hinweise zu der baulichen Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung der besonderen topografischen Verhältnisse

**c. Entscheidung und Umsetzung**

- Vorstellung in den politischen Gremien
- Mit den Baulastträgern der klassifizierten Straßen ist jeweils ein Abstimmungstermin durchzuführen und gemeinsame Maßnahmen sollen festgelegt werden.
- Abschlussbericht fertigen und digitaler Form sowie 3-fach in Papierform an die Stadt Oelde zu übergeben.

**3. Machbarkeitsabschätzung zusätzlicher Bahnquerungen / Nord-Süd- Verbindungen**

**a. Beschaffung, Zusammenstellung und Auswertung von Grundlagendaten**

- Schaffung, Zusammenstellung und Auswertung von digitalen Kartenmaterialien (ALK's, Luftbilder, vorhandene Ausbaupläne für die Verkehrsanlagen, digitales Kataster, Kanalbestand, Gewässerkarte) zur Schaffung einer Plangrundlage.
- Zusammenstellen von Planungen Dritter.
- Insgesamt sind 3 grundsätzliche Varianten in die Vorüberlegungen auch unter liegenschaftlichen Gesichtspunkten mit einzubeziehen.
- Ortsbegehung der 3 vordefinierten Trassenkorridore, einschließlich Fotodokumentation.
- 

**b. Linienhafte Darstellung von 3 Varianten**

- Definition und Abstimmung eines möglichen Ausbauquerschnittes für die 3 Varianten.
- Definition einer Linienführung in 3 Varianten unter den Gesichtspunkten
  - o Höhenentwicklung und baulicher Machbarkeit
  - o Liegenschaftliche Situation und Flächenverfügbarkeit
  - o Umweltgesichtspunkte / FFH – Verträglichkeit / Schutzgebiete
- Linienhafte Darstellung der 3 Varianten in einem geeigneten Maßstab (z. B. 1:2.500).
- Abfrage der Versorgungsleitungen für die Untersuchungskorridore und Kartierung der maßgeblichen Versorgungsleitungen im Projekt.
- Abstimmung mit den Straßenbaulastträgern.
- Abstimmung der Varianten der Bahnquerungen mit der DB im Rahmen eines Abstimmungstermins in Essen (Eisenbahnbundesamt).

**c. Aufbereiten der 3 Planvarianten in der Entwurfstiefe eines vereinfachten Vorentwurfs**

- Die Varianten werden in Lageplänen (M. = 1:500) dargestellt.
- Für jede Variante ist ein Ausbauquerschnitt und ein Höhenplan/Längsschnitt zu erstellen.

**d. Vergleich der Varianten im Rahmen einer bewertenden Kurzberichtes / Entscheidungsmatrix**

- Die 3 Varianten sind in einem Kurzbericht vergleichend gegenüberzustellen.
- Umweltgesichtspunkte sind nach allgemein zugänglicher Datenbasis (Biotopkataster) abzuarbeiten (keine Felderhebungen).
- Flächenverfügbarkeit und liegenschaftliche Randbedingungen sind zu bewerten.
- Bauliche Gesichtspunkte, erforderliche Ingenieurbauwerke und Entwässerungsmöglichkeiten sind aufzuzeigen.
- Für die 3 Varianten sind Grobkostenschätzungen mit Fördermöglichkeiten zu erarbeiten.

**e. Empfehlung für weitere Arbeitsschritte / Umsetzung**

- Wahl eines Verfahrens zur Schaffung von Baurecht (B-Plan, Planfeststellung)
- Überprüfung von Finanzierungsmöglichkeiten: Eigenfinanzierung, Verwendung von Fördermitteln, Finanzierungsbeiträge anderer Baulastträger, Maßnahmen im Rahmen von Erschließungs- und Neubaumaßnahmen, Eisenbahnkreuzungsgesetz
- Durchführung einer Verkehrsmengenuntersuchung
- Durchführung einer UVS/FFH – Verträglichkeitsprüfung / Artenschutz
- Vorentwurf Ingenieurbauwerke
- 
-